

# 01/10

## Nachrichten aus dem Industrieservice

### Editorial

Der WVIS leistet einen entscheidenden Beitrag zur Kommunikation der vielschichtigen Anliegen des Industrieservice und gibt den einzelnen Akteuren ein Gesicht. In der neuen Ausgabe unseres Newletters, der Nachrichten aus dieser Wachstumsbranche für Sie bündelt, stellen wir erstmals ein Unternehmen aus dem Mitgliederkreis unseres noch jungen Verbands vor. Weitere Porträts werden folgen und die Innovationskraft unserer Branche nachhaltig widerspiegeln. Unsere Empfehlungen zu Studiengängen und Weiterbildung formieren sich zu einer funktionierenden WVIS Academy – und die Interaktion mit Wirtschaft, Medien und Politik bekommt damit neue Impulse. Wir blicken positiv in das Jahr 2010 und freuen uns, Sie als Partner an unserer Seite zu wissen.

Dr.-Ing. Reinhard Maaß  
Geschäftsführer WVIS e.V.

### WVIS Academy: Erweiterung um gewerbliche Berufe

Industrielle Dienstleistungen aller Branchen erfordern eine Vielzahl von Mitarbeitern, die auf ihren Fachgebieten Experten sind. Dabei bieten vielfältige Berufsbilder Perspektiven für Absolventen aller Schulabschlüsse – von der Hauptschule bis hin zur Universität. Mit der im Oktober 2009 angekündigten Aus- und Weiterbildungsinitiative „WVIS Academy“ macht es sich der WVIS zur Aufgabe, die Unternehmen im Industrieservice in ihrer Personalentwicklung zu unterstützen.

In einem Interessencluster aus Verband, Unternehmen und Bildungsstätten werden Studiengänge an Fachhochschulen und Universitäten für den Bereich Industrieservice gefördert. Ziel ist es, professionelle Instandhaltungsmanager mit Führungskompetenz für diese Wachstumsbranche auszubilden und Empfehlungen für Karrieremöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen des Industrieservice zu geben.

Parallel zum angekündigten Hochschulbildungsnetwork sehen die weiteren Planungen für die WVIS Academy vor, in Zusammenarbeit mit Handwerkskammern, IHKs, Verbänden und Unternehmen ein Facharbeiterbildungsnetzwerk ins Leben zu rufen. Der Anteil der gewerblichen Berufe im Industrieservice liegt derzeit je nach Aufstellung der einzelnen Unternehmen bei rund 90 Prozent. Der Bedarf an Perspektiven hinsichtlich Weiterbildung und Spezialisierung für den Industrieservice nach Beendigung einer Ausbildung in den zahlreichen Basisberufen



Der aktuelle WVIS-Flyer „Viele Wege führen in den Industrieservice“ ist Orientierungshilfe und Karriereleitfaden gleichermaßen.

ist daher besonders groß.

Auch in diesem gewerblichen Teil der WVIS Academy werden Bildungskriterien, die Finanzierung von Weiterbildungsmaßnahmen sowie mögliche Kooperationen mit Institutionen und Unternehmen breit gefächert aufgezeigt. Zugleich gilt es, auf politischer Ebene ein Bewusstsein zu wecken, um dort nachhaltige Unterstützung zu finden.

Der WVIS will mit seiner Academy die Attraktivität des Industrieservice und die Möglichkeiten der dort angesiedelten Berufe hervorheben, um interessierte Bewerber verstärkt für diese Zukunftsbranche zu gewinnen.

## Innovativ: Neue Dichtung von TECTRION reduziert Instandhaltungsaufwand und Wartungskosten

Mit seiner innovativen, weltweit patentierten Dichtung Pro-GFK T504 setzt der Industriedienstleister TECTRION neue Standards in der Luftreinhaltung von Industrieanlagen. Als erste ihrer Art verfügt diese Dichtung über das TA-Luft-Zertifikat für Kunststoffverbundsysteme.

Seit einigen Jahren werden Kunststoffverbundsysteme immer häufiger bei hohen Chemiebelastungen, Temperaturen und Drücken eingesetzt. Die Härte der bislang verwendeten Dichtungen erfordert jedoch Anzugsmomente, die das Kunststoffverbundsystem oftmals an die eigene Festigkeitsgrenze führen. Im Extremfall droht die Verbindung undicht zu werden, so dass teure Wartungskosten entstehen, um den laufenden Betrieb einer Anlage aufrechtzuerhalten.

Im Gegensatz dazu verfügt die Flachdichtung TECTRION Pro-GFK T504 über ausgezeichnete Dichteigenschaften. Darüber hinaus lässt sie sich leicht installieren, arbeitet wartungsfrei und überzeugt gleichzeitig mit einer rund dreifach höheren Betriebsflächenpresung mit GFK-Losflanschen. Beständig gegen Chemikalien und Alterungsprozesse

bleibt die Neuentwicklung nicht nur dauerhaft dicht, auch das Nachziehen der Flanschverbindung gehört ab sofort der Vergangenheit an. „Mit dieser Dichtung“, erläutert Ralf Breihan, Werkstatteleiter „Nichtmetallische Werkstoffe“ bei TECTRION und einer der Entwickler, „bieten wir unseren Kunden eine einzigartige, wirtschaftliche und technische Alternative.“

Die Entwicklung innovativer Produkte zur Erhöhung der Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit von chemisch-pharmazeutischen Anlagen ist einer der wichtigsten Mehrwerte, der das Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen von anderen Anbietern unterscheidet. „Wir entwickeln nicht nur kundenspezifische Lösungen, sondern fertigen gleichzeitig passende Komponenten und Komponententeile in unseren Fachwerkstätten“, betont Dr. Michael W. Holzer, Leiter Marketing/Vertrieb bei TECTRION. Das kann so weit gehen, dass das Unternehmen eigene Entwicklungen als standardisierte Produkte auf den Markt bringt. „Eines davon“, so Dr. Holzer, „ist unsere neue Dichtung, mit der sich Instandhaltungsaufwand und Wartungskosten nachhaltig reduzieren lassen.“

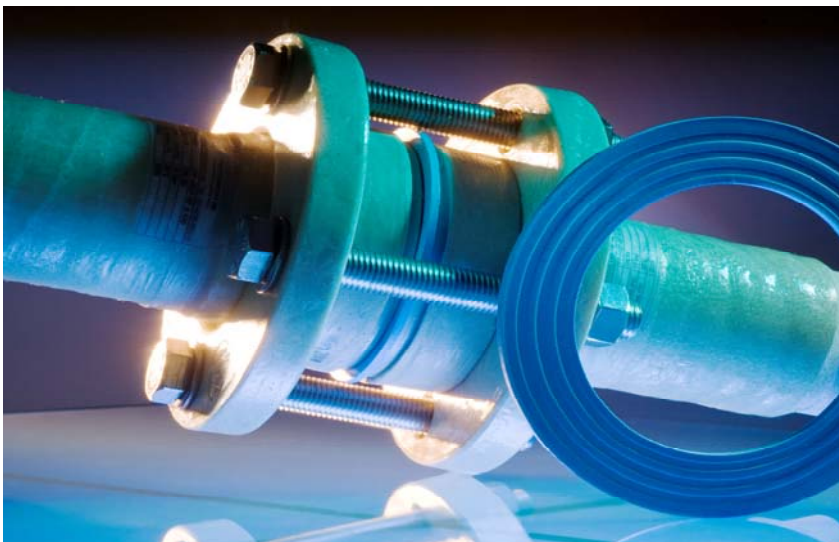


Mathias Kuball ist Geschäftsführer von TECTRION

### **TECTRION GmbH**

*TECTRION ist einer der führenden Full-Service-Dienstleister für professionelle Instandhaltungslösungen. Das Unternehmen arbeitet herstellerunabhängig und liefert Inspektion, Wartung, Montage und Instandsetzung aus einer Hand. Als Instandhaltungsspezialist entwirft und fertigt TECTRION darüber hinaus Produkte, die kundenspezifisch konzipiert und weiterentwickelt werden. TECTRION ist eine hundertprozentige Tochter der CURRENTA und agiert seit 2008 eigenständig am Markt. Das Unternehmen beschäftigt rund 1.200 Mitarbeiter, hat seinen Hauptsitz im CHEMPARK Leverkusen und unterhält weitere Niederlassungen an den CHEMPARK-Standorten Dormagen und Krefeld-Uerdingen. Seit 2009 ist TECTRION Mitglied im WVIS.*

[www.tectrion.de](http://www.tectrion.de)



Die DN 50 PN 10-40 Flachdichtung bei einem Einsatz in einer PP-GFK-Rohrverbindung.

### **WVIS-Newsletter: Informationen erwünscht**

Der WVIS stellt in seinem Newsletter seine Mitgliedsunternehmen ab sofort über Kurzporträts vor. Zudem berücksichtigen wir gerne Nachrichten über Innovationen und Aktivitäten aus Ihren Arbeitsbereichen.

Die Information über Neuheiten und Profile ist Teil des Netzwerks, das die Mitgliedschaft im WVIS zu einem Mehrwert für Ihren Erfolg macht. Für Anfragen zur Mitgliedschaft und der Arbeit unseres Verbands stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. [info@wvis.eu](mailto:info@wvis.eu)

## WVIS-Geschäftsführer Dr. Reinhard Maaß: „Die Nachfrage nach Industrieservice wird steigen“

Der moderne Industrieservice steht vor weitreichenden Herausforderungen. Vielfalt und Komplexität der Projekte steigen, zugleich bleiben die Märkte schwierig. Dennoch sind die Aussichten für Industrieservice auch im laufenden Jahr positiv. Die Gründe dafür erläutert Dr. Reinhard Maaß, Geschäftsführer des WVIS.

### Wie ist die Stimmung bei Ihren Verbandsmitgliedern für das Jahr 2010?

Trotz einer gewissen Unsicherheit in Bezug auf die allgemeine weitere wirtschaftliche Entwicklung geht die Branche weitgehend positiv gestimmt in das Jahr 2010. Denn der Industrieservice wird immer stärker zu einem maßgeblichen Faktor der Standortsicherung und -entwicklung und profiliert sich zunehmend als eigenständige Branche mit einer guten Perspektive. Ungebrochen hoch sind auch Interesse und Motivation in den Unternehmen, sich zu organisieren und gemeinsame Ziele zu definieren und zu realisieren. Gerade ein funktionierender Verband wie der WVIS, der einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch gewährleistet und ein gemeinsames Branchenbild sowie branchenübergreifende Qualitätsstandards entwickelt, schafft nachhaltigen Mehrwert.

### Wie lautet die Prognose Ihres Verbands hinsichtlich der Konjunkturerwicklung für das laufende Jahr?

Insgesamt sehen wir für das laufende Jahr eine verhaltene Konjunkturerwicklung. Dabei wird aus unserer Sicht aber die Nachfrage nach Industrieservice als externe Dienstleistung steigen. Speziell unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen sind Anbieter von Industrieservice leistungsfähige und lösungsorientierte Partner zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in der Industrie.

### Welche Forderungen gibt es aus Ihrer Sicht an die Politik?

Die jüngsten Konjunkturprogramme der Bundesregierung haben den Industrieservice nur begrenzt begünstigt. Die Branche ist wie viele andere auch gefordert, aus eigener Kraft die Krise zu meistern und gestärkt aus der Situation hervorzugehen. Notwendig dazu sind Kreativität und Entscheidungsfreudigkeit, auch neue Wege zu gehen.

### Wie werden sich nach Ihrer Einschätzung die Märkte in Europa entwickeln?

Das Marktvolumen für extern vergebene industrielle Dienstleistungen in der Prozess- und Fertigungsindustrie wird in Europa auf rund 100 Milliarden Euro geschätzt. Zwar lassen eine heterogene Anbieterstruktur und teilweise hoch spezialisierte Kundenanfor-



derungen den Markt für Industrieservice derzeit noch wenig transparent erscheinen. Doch zweifelsohne befindet sich die Industriedienstleistung in ganz Europa in einem dynamischen Entwicklungsprozess.

## MainDays 2010: Gipfel der Instandhalter

Die zweitägige Tagung „MainDays 2010“ gilt als das Jahrestreffen der Instandhalter schlechthin. Seit nunmehr zehn Jahren ist sie fester Bestandteil im Meetingkalender technischer Führungskräfte.

Die Tagung steht unter dem Motto „Wirtschaftliche Instandhaltung“. Damit greifen die MainDays 2010 eine hochaktuelle Thematik auf. Wo genau liegt das Optimum für Instandhaltungsmaßnahmen? Ist weniger in schwierigen Zeiten mehr oder sollten nicht gerade jetzt wichtige Investitionen vorgenommen werden, um einen Quantensprung auf die nächste Effizienzstufe zu schaffen? Speziell im Bereich der MSR-Technologien und der IT-gestützten Prozesse bewegt sich einiges. Doch inwieweit lassen sich dadurch echte Einsparungen erreichen?

Während in vielen Bereichen an die Instandhaltung immer höhere Anforderungen in puncto Komplexität und Vernetzung gestellt werden, gibt es auch gegenläufige Entwicklungen in Richtung Standardisierung. Eine Vereinfachung und Reduzierung der Variantenvielfalt in Technik, Prozessen, Methoden und Rollen kann hier echte Kostenvorteile schaffen.

Alle diese Themen werden im Rahmen von aktuellen Praxisberichten und Fachforen behandelt. Dabei referiert Dipl.-Ing. David A. Merbecks vom WVIS über „Instandhaltung als Markt – Von der Instandhaltung zum Industrieservice“. Ein besonderer Höhepunkt ist einmal mehr die Auszeichnung des „MAINTAINER 2010“, dem „Oskar“ der Instandhaltung.

Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen finden Sie unter [www.tacook.de](http://www.tacook.de).

## Termine und Veranstaltungen

Datum	Veranstaltungen / Seminare / Kongresse	Weitere Informationen
27.01.-28.01.2010	Messe „Betriebstechnik & Instandhaltung“, Hamburg	easyFairs Deutschland GmbH
03.02.-04.02.2010	Messe „Maintenance“, Lyon	easyFairs Maintenance Lyon
24.02.-25.02.2010	Instandhaltung in Kraftwerken 2010, Bremen	VGB Power Tech
24.02.-25.02.2010	Regionale Fachmesse für industrielle Instandhaltung und Wartung „Instandhaltung West“, Dortmund	easyFairs Deutschland GmbH
18.03.-19.03.2010	MainDays 2010, Berlin	T.A. Cook Conferences
23.03.-24.03.2010	25. FDBR-Fachtagung Rohrleitungstechnik, Neuss	FDBR e.V.

# www.wvis.eu



Wirtschaftsverband  
für Industrieservice e.V.

Sternstraße 36  
40479 Düsseldorf  
Fon +49 (0) 211/16 97 05 04  
Fax +49 (0) 211/49 87 0-36

info@wvis.eu  
www.wvis.eu

### Vorstand

Ludger Kramer, MCE AG  
Martin Hennerici, Voith Industrial Services Holding GmbH  
Thomas Töpfer, Bilfinger Berger Industrial Services AG

### Geschäftsführer

Dr.-Ing. Reinhard Maaß  
Vereinsregister-Nr.  
Düsseldorf VR 10070

### Bankverbindung

Dresdner Bank AG  
Konto: 20 91 83 500  
BLZ 300 800 00